

Online-Lehre in Zeiten der Corona-Krise – Hinweise für Lehrende zu Studierenden in besonderen Lebenslagen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir bitten Sie mit diesem Schreiben, in dieser besonderen Situation trotz der enormen Arbeitsbelastung im Hinblick auf die Gestaltung und Organisation der Lehre, nicht die Studierenden aus den Augen zu verlieren, deren Lebenslagen eine besondere Härte darstellen:

- Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen
- Studierende mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen
- Internationale Studierende

Online-Lehre ist grundsätzlich ein wertvolles Format für Studierende in besonderen Lebenslagen und wir begrüßen ausdrücklich jegliches Engagement in diese Richtung. Neben Chancen birgt jedoch auch dieses Format Herausforderungen für diese Zielgruppe, weswegen wir herzlich darum bitten einige machbare organisatorische und technische Punkte zu beachten.

1. Die Bedarfe der Studierenden in besonderen Lebenslagen sind sehr unterschiedlich. Bringen Sie zeitnah in Erfahrung, wer, was, wie in welcher Form benötigt. Die Studierenden sollten sich diesbezüglich an Sie wenden und konkret benennen, was sie brauchen.
2. Achten Sie bei Vorlesungsaufzeichnungen bitte auf eine **sehr gute** Ton- und Bildqualität sowie einen störungsfreien Hintergrund (wichtig für Studierende mit Hör- oder Sehbehinderungen, internationale Studierende deren Sprachkenntnisse noch unzureichend sind). Nutzen Sie hierzu am besten ein Headset (mit Mikrofon) in alltagstauglicher Qualität.
3. Berücksichtigen Sie bitte, dass Studierende mit Hörbehinderung bei Webkonferenzen möglicherweise mehr nachfragen müssen (z. B. im Chat), dass dies keine "dummen" Fragen sind, sondern der unzureichenden Übertragungsqualität und dem fehlenden Mundbild geschuldet sind. Planen Sie dafür ausreichend Zeit ein.
4. Bitte stellen Sie bei aufgezeichneten Lehrveranstaltungen zusätzlich auch schriftliche Materialien (z. B. Foliensatz vorab, Transskripte, Vortragsnotizen, „Tafelbild“ o.ä.) in Stud.IP zur Verfügung. Dies ist für viele Studierende eine große Hilfe, die nicht gleichzeitig zuhören und mitschreiben können (Studierende mit Hör- oder Sehbehinderungen, Studierende mit motorischen Beeinträchtigungen (Schreiben), Studierende mit Einschränkungen bei denen eine Verlangsamung stattfindet (z. B. durch Medikamenteneinnahme, ADHS, psychische Beeinträchtigungen), Studierende mit Kindern. Es besteht die Möglichkeit Power Point Präsentationen mit Untertiteln zu versehen.

Informationen hierzu gibt es bei der Behindertenbeauftragten und im Forum für Lehrende.

5. Bitte lassen Sie die Online-Angebote (aufgezeichnete Vorlesungen und die genannten Skripte/Notizen) mindestens bis zur Prüfung und Nachprüfung online in Stud.IP.
6. Bitte bereiten Sie vor allem Ihre schriftlichen Ausarbeitungen möglichst barrierearm auf. Uns ist bewusst, dass eine komplette Barrierefreiheit von Dokumenten derzeit noch nicht möglich ist, aber bitte erleichtern Sie Studierenden mit Sehbehinderungen das Lesen und ggf. Vergrößern.
 - Die Dokumente sollten kontrastreich sein: Optimal ist weißer Hintergrund und schwarze Schrift. Auf Kombinationen aus Rot-Grün, Rot-Orange, Blau-Grün usw. sollte verzichtet werden.
 - Gestalten Sie Ihre Ausarbeitungen bitte möglichst übersichtlich, so dass auch jemand mit Vergrößerung am Bildschirm den Überblick behalten kann.
 - Verwenden Sie in Word-Dokumenten Dokumentvorlagen und kennzeichnen Sie Kapitelüberschriften als solche, so dass diese von Sprachausgaben lesbar sind.
7. Ermöglichen Sie Rückfragemöglichkeiten zu Ihren Lehrveranstaltungen und Materialien. Das muss nicht unbedingt in Echtzeit geschehen (und ist hilfreich für alle Studierenden)
8. Falls Sie Lehrveranstaltungen mit Webkonferenzen und anderen Präsenzformaten abhalten, bitten wir Sie, alternative und asynchrone Möglichkeiten der Teilnahme (z. B. Aufzeichnung dieser Sitzungen) und Leistungserbringung anzubieten für:
 - Studierende mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen, die aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten nicht zu diesem Zeitpunkt an der Lehrveranstaltung teilnehmen können
 - Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen nicht zu diesem Zeitpunkt an der Lehrveranstaltung teilnehmen können

Da wir aufgrund dieser neuen und für uns alle unbekanntem Situation sicherlich nicht alle Fälle und Situationen bedacht haben, bitten wir Sie, auf Rückfragen und Bitten von Studierenden der genannten Personengruppen sensibel zu reagieren. Wir informieren die Studierenden entsprechend, mit Fragen und Anliegen auf Sie zuzukommen, falls jemand von ihnen Probleme mit den Online-Formaten hat.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Dr. Barbara Bogner, Beauftragte für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen - studium-behinderung@ph-heidelberg.de

Dr. Frauke Janz, Gleichstellungsbeauftragte
janz@ph-heidelberg.de und gleichst@ph-heidelberg.de